

April 2026 - Juni 2026

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE



Neuigkeiten

aus der EINIGKEITS-GEMEINDE

Inhalt:
Geistliches Wort
EGB-Info
Gottesdienstplan Feb.-Apr. 2026
Einladung
Gemeinde
Termine / Informationen

Geistliches Wort

„Gnade sei mit euch und Friede von Gott unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus.“ Amen.

Liebe Einigkeits-Gemeinde,
liebe Schwestern und Brüder,

Der Predigttext für den heutigen Sonntag steht geschrieben im Buch der Offenbarung des Johannes im ersten Kapitel.

„Der Wind weht, wo er will“ (Joh 3,8)

„Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist ein jeder, der aus dem Geist geboren ist.“ (Johannes 3,8)

Pfingsten ist ein Fest der Bewegung. Es ist kein stilles, beschauliches Fest wie Weihnachten, kein dramatisches Geschehen wie Karfreitag. Pfingsten ist lebendig, überraschend, manchmal sogar ein wenig unberechenbar, wie der Wind selbst. Jesus gebraucht dieses Bild, um den Heiligen Geist zu beschreiben: den Wind. Wir können ihn nicht festhalten, nicht kontrollieren, nicht planen. Aber wir können seine Wirkung spüren. Wenn der Wind weht, bewegt sich etwas: Blätter rauschen, Türen schlagen, Segel füllen sich. Stillstand wird durchbrochen.

Auch in unserem Leben gibt es Zeiten des Stillstands. Gewohnheiten geben Sicherheit, aber sie können uns auch festhalten. Gedanken, Sorgen oder alte Muster scheinen unverrückbar. Wir kennen unsere Wege, unsere Meinungen, unsere Ängste und scheuen oft die Veränderung. Zu unsicher, zu unbequem. Doch Pfingsten erinnert uns daran: Gottes Geist bringt Bewegung in unser

Geistliches Wort

Leben. Er weht hinein in das, was festgefahren ist. Er öffnet Türen, die wir längst geschlossen glaubten. Er lässt uns neu sehen, neu hören, neu vertrauen.

Die Jünger Jesu haben das selbst erlebt. Nach Jesu Tod waren sie verängstigt und zurückgezogen. Sie hatten sich eingeschlossen, voller Unsicherheit. Doch dann kam Pfingsten: ein Brausen wie von einem gewaltigen Wind. Und plötzlich war alles anders. Aus Angst wurde Mut. Aus Schweigen wurde Verkündigung. Aus Rückzug wurde Aufbruch.

Veränderung durch Gottes Geist geschieht nicht immer laut und spektakulär. Manchmal ist sie leise, fast unmerklich: ein neuer Gedanke, ein versöhnendes Wort, der Mut, einen ersten Schritt zu wagen, die Kraft, etwas loszulassen. Der Geist Gottes wirkt , oft gerade dort, wo wir ihn nicht erwarten. Das kann herausfordernd sein. Denn Veränderung bedeutet auch, Kontrolle abzugeben. Der Wind weht, wo er will – nicht, wo wir ihn gerne hätten. Gottes Geist führt uns manchmal auf Wege, die wir uns nicht ausgesucht hätten. Aber es sind Wege, die zum Leben führen.

Pfingsten lädt uns ein, offen zu sein für diesen Geist. Nicht alles festhalten zu wollen. Nicht alles im Voraus zu wissen. Sondern darauf zu vertrauen: Gott ist am Werk, auch in den Veränderungen unseres Lebens. Vielleicht fragen wir uns: Wo brauche ich Veränderung? Wo hat sich etwas festgesetzt, das neu in Bewegung kommen darf? Wo spüre ich einen leisen Anstoß, einen „Windhauch“ Gottes?

Pfingsten ermutigt uns, diesen Impulsen nachzugehen. Nicht aus eigener Kraft, sondern getragen vom Geist Gottes. Denn wir müssen die Veränderung nicht selbst machen, wir dürfen uns von Gott verändern lassen.

Geistliches Wort

Der Wind weht, wo er will. Und manchmal weht er genau dorthin, wo wir ihn am dringendsten brauchen.

Möge Gottes Geist auch in Ihrem Leben wehen – sanft oder kraftvoll, leise oder deutlich. Und möge er Sie in eine gute, lebendige und hoffnungsvolle Veränderung führen.

Amen.

Pastor Benjamin Lippa



1. Aus dem Kirchenvorstand

Abwesenheit von Pastor Benjamin Lippa

In der Woche nach den Osterfeiertagen wird Pastor Benjamin Lippa ab dem 08.04.2026 für 5-6 Wochen eine Rehabilitationsmaßnahme haben. In dieser Zeit wird Pastor Lippa durch die Kollegen aus den Nachbargemeinden vertreten. Dem nachfolgenden Plan könnt Ihr entnehmen, wie die Vertretungen organisiert sind. Die dienstliche Handynummer von Benjamin Lippa wird weiterhin aktiv sein und auf das Telefon von Martina Oberste-Lehn umgeleitet sein. Sie wird dann gemeinsam mit Euch das weitere Vorgehen besprechen und organisieren.

Die genauen Informationen zu den Gottesdiensten entnehmt Ihr bitte dem Gottesdienstplan auf Seite.

	KW 15	KW 16	KW 17	KW 18	KW 19	(KW 20)
Gottesdienste	12.04.2026 H.-L. Herbers	19.04.2026 LektorIn	26.04.2026 G. Triebe	03.05.2026 (15.00 Uhr) LektorIn	10.05.2026 C. Voß	17.05.2026 LektorIn
Kasualvertretungen	C. Voß	H. Schorling	H. Schorling	H. Schorling	M. Otto	(C. Voß)

Offene Vorstandssitzung am 29.03.2026

Am Palmsonntag fand im Anschluss an den Familiengottesdienst die erste gemeindeöffentliche Sitzung des Kirchenvorstands statt. In diesem Rahmen wurde mit den anwesenden Gemeindegliedern über den zukünftigen Baumaßnahmen und das zukünftige Gemeindeleben beraten. Die Ergebnisse der Beratungen sind in diesem Gemeindebrief veröffentlicht. Die nächste offene Vorstandssitzung am 14.06.2026 im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Gottesdienst am Nachmittag

Aufgrund einer persönlichen Anregung eines Gemeindegliedes hat der Vorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass mit dem neuen Gemeindebrief ein Gottesdienst im Monat nun regelmäßig nachmittags um 15.00 Uhr stattfinden wird. So wird ab dem 03.05.2026 immer der Gottesdienst am ersten Sonntag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindesaal gefeiert

werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es dann, so wie gewohnt, ein gemeinsames Kaffeetrinken geben.

2. Aus dem Gemeindebüro

„Mit Herz und Verstand“ - Beitragsaktion 2026

In den vergangenen Tagen wird Euch der erste Brief der Beitragsaktion „Mit Herz und Verstand“ erreicht haben. Mit dieser Aktion wollen wir Euch, die Gemeindeglieder darüber informieren, wie „Kirche ohne Kirchensteuer“ überhaupt funktionieren kann. Bis zum Ende des Jahres werden Euch dazu noch weitere Briefe zugesendet werden. Des Weiteren planen wir auch mit allen Gemeindegliedern persönlich zu sprechen. Bei weiteren Rückfragen meldet Euch doch einfach telefonisch oder per Email im Gemeindebüro.

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

So wie bereits vor dem Umzug auf die Gahlensche Straße, ist das Gemeindebüro an den Werktagen vormittags besetzt und telefonisch erreichbar in der Zeit von 09.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Zudem ist das Gemeindebüro für persönliche Anliegen Mittwochs in der Zeit von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit könnt Ihr gern persönlich im Büro vorbeikommen.

Aus dem ungewöhnlichen (Pfarr)Alltag...

Es trifft mich, genau wie die anderen Vorstandsmitglieder, überraschend. Die Zahlenwerke der Software Optigem stimmen hinten und vorne nicht. Die doppelte Buchführung ist in den vergangenen Monaten mal deftig in die Hose gegangen. Und schon sitzen wir vor dem Bildschirm, buchen um, löschen Buchungen, buchen neu... rechnen hin und rechnen her. Ganze vier Wochen nimmt mich das Korrigieren

der Bücher in Beschlag. Und? - denkt sich vielleicht die eine oder der andere - war hier schon immer so... Nun das mag sein, aber gelernt habe ich das nicht. Weder in meiner Ausbildung noch in meinem Studium ist mir das Fach „Doppelte Buchführung“ begegnet.

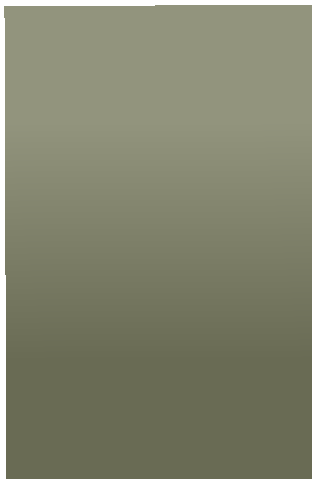
Gleiches gilt für die Software Optigem. Stunden verbringe ich damit Anleitungen zu lesen, mit Mitarbeitenden der Softwarefirma zu telefonieren, um herauszufinden wie ich Statistiken erstelle, Serienbriefe schreibe, Adressetiketten drucke oder andere Dinge erstelle, die nötig sind, um das Gemeindeleben zu verwalten.

Und wieder einmal arbeite ich an Dingen, die wenig mit dem eigentlich geplanten Berufsleben eines Pastors zu tun haben und viele Stunden Arbeitszeit in Anspruch nehmen, die ich eigentlich mit Dingen wie Hausbesuchen, Gottesdienstvorbereitungen oder ähnlichen Tätigkeiten verbringen sollte. Doch wie sagt man es hier bei uns... „Wir sind hier nich bei wünsch dir wat, sondern bei so isset.“

Langsam und stetig wächst in mir die Erkenntnis, dass mein beruflicher Alltag in erster Linie viel mit Management zu tun hat... Nun ja - ich bin schon gespannt auf das, was mir in der kommenden Zeit an spannenden Aufgaben begegnet...

„Hosanna - Jesus ist da...“

Am Palmsonntag feierten wir, im Familienraum unseres Cafés, einen Familiengottesdienst. Neben dem Anspiel, in dem sich zwei Palmzweige über die Geschehnisse am Palmsonntag unterhielten, gab es zahlreiche (Kinder)Lieder, die gesungen wurden. Hier zeigen wir Euch einige Impressionen aus dem Gottesdienst. Der nächste Familiengottesdienst wird am 19.07.2026 stattfinden.



Offene Vorstandssitzung:

Gemeinde setzt auf flexible Räume, stärkere Präsenz und aktive Stadtteilarbeit

Im Rahmen einer offenen Vorstandssitzung des Kirchenvorstands kamen interessierte Gemeindeglieder zusammen, um zentrale Zukunftsthemen der Gemeinde zu beraten. In der Sitzung unter der Leitung von Anna-Sophie Besl und Renate Radny standen im Mittelpunkt dabei die Gestaltung der neuen Räumlichkeiten, die Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Intensivierung der Stadtteilarbeit in Bochum-Hamme.

Ein zentrales Anliegen der Teilnehmenden war die flexible Nutzung der neuen Räumlichkeiten. Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung von beweglichem Mobiliar, das es ermöglicht, den Raum je nach Bedarf unterschiedlich zu gestalten - etwa für Gottesdienste, Veranstaltungen oder Gruppenangebote. Ziel ist es, einen

lebendigen und vielseitig nutzbaren Ort für die Gemeinde zu schaffen.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit wurde intensiv diskutiert. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass die Gemeinde ihre Präsenz deutlich ausbauen sollte, insbesondere in den sozialen Netzwerken. Dabei wurde der Wunsch nach verstärktem Einsatz von Videoformaten geäußert, um Menschen direkter anzusprechen und das Gemeindeleben anschaulich zu präsentieren.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Stadtteilarbeit in Bochum-Hamme. Mehrere Teilnehmende betonten die große Bedeutung einer aktiven und sichtbaren Präsenz im Stadtteil. Durch gezielte Angebote und Engagement vor Ort soll die Gemeinde weiterhin als wichtiger Akteur wahrgenommen werden und neue Kontakte knüpfen.

Die offene Vorstandssitzung wurde von allen Beteiligten als wertvoller Austausch erlebt. Die eingebrachten Ideen und Perspektiven sollen in die weitere Arbeit des Kirchenvorstands einfließen.



Gottesdienstplan Februar bis April 2026

Mit dem Beginn der Gottesdienstperiode von April bis Juni 2026 richtet sich der Blick unserer Gemeinde auf die österliche Zeit, die von Hoffnung, Aufbruch und neuer Lebenskraft geprägt ist. Nach den stilleren Wochen der Passionszeit feiern wir die Auferstehung und leben aus der Zusage, dass neues Leben möglich ist, persönlich wie auch in unserer Gemeinschaft. In dieser Phase des Kirchenjahres folgen auf Ostern bedeutende Feste wie Christi Himmelfahrt und Pfingsten, die uns daran erinnern, dass Gottes Wirken über den sichtbaren Rahmen hinausgeht und Menschen miteinander verbindet. Diese inhaltliche Bewegung spiegelt sich auch in unserem Gemeindeleben wider.

Datum /Uhrzeit /Ort	Sonntag	Form
19.04.2026 Cafe tohuwaBOhu 10:00	Misericordia Domine	Gottesdienst
26.04.2026 Gemeindesaal 10:00	Jubilate	Gottesdienst m. Abendmahl
03.05.2026 Gemeindesaal 15:00	Kantate	Gottesdienst mit Abendmahl
10.05.2026 Gemeindesaal 10:00	Rogate	Gottesdienst m. Abendmahl
14.05.2026	Christi Himmelfahrt	Umliegende Gemeinden
17.05.2026 Cafe tohuwaBOhu 10:00	Exaudi	Gottesdienst
24.05.2026	Pfingsten I	Kein Gottesdienst

Gottesdienstplan Februar bis April 2026

Datum /Uhrzeit /Ort	Sonntag	Form
25.05.2026 10:00	Pfingsten II	Ökumenischer Gottesdienst
31.05.2026 Cafe tohuwaBOhu 21:00	Trinitatis	Gottesdienst m. Abendmahl
07.06.2026 Gemeindesaal 15:00	1. So. n. Trin.	Gottesdienst m. Abendmahl
14.06.2026 Cafe tohuwaBOhu 10:00	2. So. n. Trin.	Gottesdienst m. Abendmahl
21.06.2026 Cafe tohuwaBOhu 10:00	3. So. n. Trin.	Gottesdienst m. Abendmahl

Ein regelmäßiger Treffpunkt bleibt das „Café tohuwabohu“, das mit seiner unkomplizierten und einladenden Atmosphäre Raum für Gemeinschaft schafft. Zu besonderen Anlässen feiern wir zudem im Gemeindesaal auf dem Lutherhof, insbesondere wenn größere Zusammenkünfte stattfinden. Unser Anliegen ist es, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen anzusprechen und einzuladen. Unterschiedliche Gottesdienstformen, von klassischen Predigten bis hin zu Abendmahlsfeiern und ökumenischen Angeboten, eröffnen vielfältige Zugänge zum Glauben. Alle aktuellen Informationen zu Zeiten, Orten und besonderen Veranstaltungen werden im Gemeindebrief sowie über unsere digitalen Kanäle bekannt gegeben. Wir laden herzlich ein, diese Zeit gemeinsam zu erleben und den Glauben im Alltag lebendig werden zu lassen.

Gemeindekreise

Montag	09:00 - 13:00	CAFÉ TOHUWABOHU	Anja Lippa
Dienstag	15:30	SENIORINNENKREIS - CAFÉ TOHUWABOHU 07.04. 21.04. 05.05. 19.05. 02.06. 16.06. 23.06.	Bärbel Döhring 0234 / 28 90 00
	17:30	MUISKIDS - GEMEINDESAAL LUTHERHOF 14.04. 28.04. 12.05. 26.05. 09.06. 23.06. 07.06.	Anna-Sophie Besl und Birgit Wellner 0234 / 57 83 61
Mittwoch	09:30	EPI-FRÜHSTÜCK - GEMEINDESAAL LUTHERHOF 08.04. 22.04. 06.05. 20.05. 03.06. 17.06. 24.07.	Bärbel Döhring 0234 / 28 90 00
	19:00	LITERATURKREIS <i>Wöchentlich</i>	Benjamin Lippa
	15:00- 19:00	CAFÉ TOHUWABOHU	Anja Lippa
Freitag	09:30	GEMEINDEFRÜHSTÜCK - CAFÉ TOHUWABOHU 24.04. 29.05. 26.06.	Renate Radny und Martina Oberste Lehn
	9:00-19:00	CAFÉ TOHUWABOHU	Anja Lippa

WAZ - Beitrag

Neues Café in Bochum: „Ein Ort, an dem Menschen füreinander da sind“¹

Bochum. Kaffee einer Bochumer Rösterei und selbst gebackener Kuchen: Ein neues Café in Bochum will zum Treffpunkt im Stadtteil werden. Wer dahintersteckt. Im Café Tohuwabohu im Lutherhof der evangelisch-lutherischen Einigkeits-Gemeinde trinken Nachbarn Kaffee, sie können ins Gespräch kommen und gemeinsame Projekte planen. Die Idee dahinter: „Wir wollten hier eine Möglichkeit und einen Ort der Begegnung schaffen“, sagt Pastor Benjamin Lippa (46), der seit Mai 2024 in der Gemeinde in [Bochum-Hamme](#) tätig ist und das Projekt angestoßen hat.

Während seines Studiums habe er bei Exkursionen ähnliche Projekte in Deutschland und England kennengelernt, erzählt er. Und er sei überzeugt, dass ein solches Konzept auch in Hamme funktionieren könnte. Im Februar 2025 begann der Umbau der Räume, im September folgte beim Sommerfest der Gemeinde die offizielle Eröffnung.

Im Ruhrgebiet ist Kirche ein bisschen wie der Arzt: Schön, dass es sie gibt, aber man geht nicht hin, wenn man sie nicht braucht. Benjamin Lippa, Pastor der evangelisch-lutherischen Einigkeits-Gemeinde in Bochum-Hamme

Der Name, sagt Lippa, sei bewusst gewählt: Der Pastor suchte nach einem biblischen Begriff, in dem sich auch das „Bo“ für Bochum wiederfindet, und stieß dabei auf „Tohuwabohu“. Der Begriff aus der Schöpfungsgeschichte Genesis beschreibt das ursprüngliche Chaos und passt nach seiner Vorstellung gut zu einem Ort, an dem Kinder, Familien und ein lebendiges, manchmal auch chaotisches Miteinander willkommen sind.

Café der Bochumer Gemeinde will Treffpunkt für Nachbarschaft sein

Seit der Eröffnung kommen immer mehr Menschen aus dem Stadtteil vorbei, auf einen Kaffee, zum Gespräch oder für Treffen von Initiativen. Angeboten wird unter anderem Kaffee von der [Bochumer Rösterei Röstart](#). „Wir versuchen bewusst, regionale Produkte zu verwenden“, erklärt der Pastor. Dazu gibt es frischen, selbst gebackenen

¹ Giulia Marchetti, WAZ, 26.03.2026, WBO S.2.

WAZ - Beitrag

Kuchen aus der Gemeinde – alles zu günstigen Preisen.

Gemeindemitglieder haben die Räume teilweise selbst renoviert, das Café ist bewusst gemütlich eingerichtet: Sessel, kleine Tische, Decken und eine wohnliche Atmosphäre sollen dafür sorgen, dass sich Besucher schnell wie zu Hause fühlen.

Einige Gruppen nutzen das Café Tohuwabohu bereits für ihre Treffen. So trifft sich beispielsweise „Hamme hilft“ dort, eine Initiative, die sich ursprünglich für Geflüchtete engagierte und Deutschkurse sowie Begegnungsangebote organisierte.

Café bietet Spielmöglichkeiten für Kinder und plant einen Außenbereich

Auch Familien sollen künftig stärker angesprochen werden. Geplant sind unter anderem mehr Spielmöglichkeiten für Kinder. „Oben gibt es schon einen Raum mit Spielzeug, der noch weiter ausgebaut wird“, erklärt der Pastor. Außerdem soll draußen ein Spielbereich entstehen, sodass

Eltern und Kinder im Sommer auch im Garten sitzen können.

Damit das Café verlässlich geöffnet ist, setzt die Gemeinde inzwischen auf feste Öffnungszeiten mit einer bezahlten Kraft. Ehrenamtliche Unterstützung sei zwar weiterhin wichtig, doch sie zu finden sei nicht immer leicht. „Verlässliche Öffnungszeiten sind entscheidend, damit die Leute wissen: Wenn sie kommen, ist auch jemand da“, sagt Lippa.

Das Café ist Teil eines größeren

Wandels innerhalb der Gemeinde. „Im Ruhrgebiet ist Kirche ein bisschen wie der Arzt: Schön, dass es sie gibt, aber man geht nicht hin, wenn man sie nicht braucht“, sagt der Pastor mit einem Augenzwinkern. Gerade deshalb wolle die Gemeinde Angebote schaffen, die über den klassischen Gottesdienst hinausgehen.

Langfristig ist auch ein größerer Umbau des Lutherhofs geplant. Ein Anbau soll entstehen, der künftig auch größere Gottesdienste ermöglicht. Bis dahin sollen die bestehenden Räume Schritt für Schritt zu einem offenen

WAZ - Beitrag

Nachbarschaftszentrum weiterentwickelt werden.

So soll sich das Café in Bochum weiterentwickeln

Langfristig soll das Angebot weiter wachsen und auch mehr junge Leute ansprechen. Geplant ist unter anderem eine kleine Küche, in der künftig auch warme Gerichte zubereitet werden können. „Unsere Hoffnung ist, dass hier ein Ort entsteht, an dem Menschen sich begegnen, austauschen und füreinander da sind“, sagt der Pastor. Genau dieser Austausch habe in Hamme bislang oft gefehlt.

Café Tohuwabohu, Gahlensche Straße 146. Öffnungszeiten: montags 9 bis 13 Uhr, mittwochs 15 bis 19 Uhr, freitags 9 bis 19 Uhr.

Vom Heilerziehungspfleger zum Pastor

Benjamin Lippa arbeitete ursprünglich als Heilerziehungspfleger und studierte später Theologie mit dem Ziel, in der Diakonie tätig zu sein. „Nun arbeite ich auch viel diakonisch, aber auf einem anderen Weg“, sagt er. Nach seinem Vikariat

führte ihn seine erste Pfarrstelle wieder ins Ruhrgebiet – eine Region, deren direkte Art und Mentalität, wie er sagt, auch die Gemeinde in Hamme prägt.



Einladung



Unser Lutherhof - gemeinsam Hoffnung bauen.

Gestalten Sie mit uns Zukunft!

Wofür wir stehen

- Miteinander leben: Ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen – bei Gesprächen, Festen, Konzerten, der Festtagstafel für Obdachlose oder im Café tohuwaBOhu.
- Glauben teilen: Raum für moderne Formen des Glaubens, für Andacht, Gespräch und gelebter Nächstenliebe.
- Gemeinschaft fördern: Offen für alle – Kinder, Familien, Senioren, Vereine und Initiativen.

•Zukunft gestalten:

Ein lebendiger Ort, an dem Glaube, Kultur und Engagement Hand in Hand gehen.

Ihre Unterstützung zählt!

- Mit einer Spende: Jeder Beitrag, ob groß oder klein, hilft
- Mit Ihrer Erfahrung: Unterstützen Sie uns mit Materialien, Wissen oder Ihrer Zeit.
- Mit gemeinsamen Aktionen: Ob Benefizlauf, Kulturprojekt oder Sponsoring – gemeinsam Ihnen als Partner schaffen wir etwas Bleibendes.

Zeigen Sie Engagement –

setzen Sie den ersten Stein für die Zukunft.

Gemeinsam schaffen wir einen Ort, der Menschen stärkt, Hoffnung schenkt und Glauben lebendig hält.



Ev.- Luth. Einigkeits-Gemeinde

Gahlensche Straße 146 • 44809 Bochum
bochum@selk.de

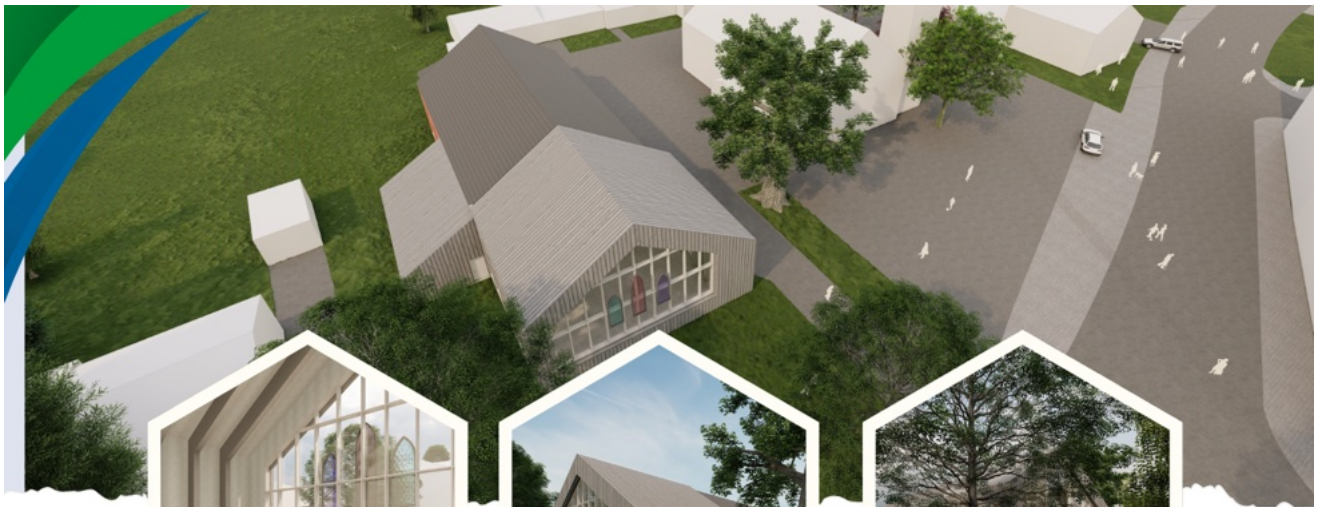
Spendenkonto:

Sparkasse Bochum
DE68 4305 0001 0046 3007 52

Spende - PayPal



Einladung



Sei
dabei!

Unser Lutherhof - für ein aktives Miteinander.

Ein Ort der Begegnung entsteht - hier in Bochum-Hamme!

Unsere bisherige Kreuz-Kirche muss altersbedingt einem modernen Anbau weichen: einem neuen Kirchraum, der mehr ist als ein Gotteshaus. Ein offenes, lebendiges Zentrum für Glauben, Kultur, Begegnung und Engagement.

Hier wächst ein Raum, der verbindet - Generationen, Ideen und Herzen.
Damit das gelingt, brauchen wir Sie: Unternehmen, Förderer, Engagierte und Ehrenamtliche.

Gestalten Sie Zukunft mit uns, durch Spenden, Aktionen oder Ihrer Tatkraft.



www.luki-bochum.de

Gemeinde

Neuer Taufstein - Wir sagen DANKE!

Wir möchten uns von Herzen bei der Trinitatisgemeinde aus Frankfurt bedanken. Sie hat uns ihren Taufstein großzügig ausgeliehen, und zu unserer großen Freude hat der Kirchenvorstand nun beschlossen, dass wir diesen dauerhaft behalten dürfen. Diese Geste bedeutet uns sehr viel und ist ein schönes Zeichen der Verbundenheit zwischen unseren Gemeinden.

Bereits im Februar durften wir mit großer Dankbarkeit die erste Taufe an diesem besonderen Taufstein feiern. Es war ein bewegender Moment, der uns allen in Erinnerung bleiben wird. Umso mehr freuen wir uns darauf, in Zukunft viele weitere Taufen in der neuen Kapelle der Einigkeits-Gemeinde zu erleben und gemeinsam das Leben und den Glauben zu feiern.

Anna-Sophie Bestl



Rückblick vom letzten Kindergottesdienst Spezial

Im letzten KiGo-Spezial lernten die Kinder Jona kennen. Nach einem Eingangslied hörten sie eine Geschichte (mit Dias von Kaes de Kort), wie Jona vor Gottes Auftrag floh, drei Tage im Bauch eines Wals überlebte, Reue zeigte und schließlich nach Ninive ging, um die Menschen zu warnen.

Auf die Fragen: „Wie kann man mit Gott reden? Wie kann man sich ihm anvertrauen? Was darf ich ihm sagen?“, sagte eines der Kinder: „Ich habe noch nie gebetet! Ich weiß gar nicht, wie das geht!“

Gemeinsam sprachen wir darüber, wie man betet und mit Gott reden kann. Die Kinder gestalteten dazu einen Papierfisch mit Fürbitten und Danksagungen auf bunten Schuppen.

Mit einem daraus entstandenen Fürbitten-Gebet, einem fröhlichen Abschlusslied und dem Vaterunser endete der KiGo-Spezial, gefolgt von einem leckeren gemeinsamen Mittagessen.

Birgit Wellner, Lisa Ziesche, Anna-Sophie Besl

Café tohuwabohu

Das Café tohuwabohu ist mehr als nur ein Ort für Kaffee und Begegnung, es ist ein Stück gelebte Gemeinschaft. Mitten im Alltag öffnet sich hier ein Raum, in dem Menschen zusammenkommen können: für Gespräche, für ein Innehalten oder einfach für einen guten Moment.

Das Café entwickelt sich gut und wird immer mehr zu einem festen Treffpunkt für unsere Gemeinde und darüber hinaus. Hier kann sich jeder begegnen, offen, ehrlich und auf Augenhöhe. Es ist nicht nur ein Ort für Gottesdienste, sondern ein Raum, in dem Gemeinschaft wirklich entfacht werden kann.

In entspannter Atmosphäre sind alle willkommen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation. Ob ein kurzer Besuch zwischendurch, ein

Café tohuwaBohu

Austausch mit anderen oder ein ruhiger Platz zum Ankommen: Das Café bietet Raum für echte Begegnung.

Besonders wichtig ist uns dabei, dass sich jede und jeder gesehen und angenommen fühlt. Auch unsere Gottesdienste im Café leben von dieser offenen und herzlichen Stimmung und laden dazu ein, Glauben unkompliziert und lebensnah zu erleben.

Das Café tohuwabohu steht für Gemeinschaft, Offenheit und Wärme. Ein Ort, an dem man gerne bleibt, und immer wiederkommt.



Gemeindefrühstück am letzten Freitag im Monat

Am letzten Freitag im März fand erneut unser Gemeindefrühstück statt, das inzwischen das frühere Frauenfrühstück abgelöst hat. Die Tafel war reichlich und liebevoll gedeckt wie auf dem Bild oben zu sehen ist, und wir durften viele unterschiedliche Gäste willkommen heißen.

Die Altersspanne reichte von unserem jüngsten Besuch unter einem Jahr bis hin zur ältesten Teilnehmerin im Alter von 82 Jahren. Besonders gefreut hat uns auch die weiteste Anreise aus Hohenlimburg.

Gemeindefrühstück

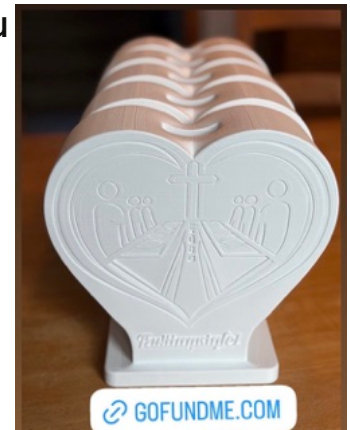
In angenehmer Atmosphäre entstanden zahlreiche Gespräche und ein lebendiger Austausch über ganz verschiedene Themen – von neuen Ideen für das Gemeindeleben bis hin zu persönlichen und beruflichen Perspektiven. Die gemeinsame Zeit wurde von allen als bereichernd erlebt.

So gingen die Teilnehmenden gestärkt und erfüllt ins Wochenende.

Vielleicht entwickeln sich aus diesen Begegnungen in Zukunft auch neue Angebote wie ein Bastel- oder Strickkreis oder eine Krabbelgruppe. Vieles ist möglich.

Herzliche Einladung an alle, beim nächsten Mal dabei zu

(Renate Radny)



Neue Spenden- und Sammelboxen

Unsere Einigkeits-Gemeinde geht einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft: In den kommenden Wochen werden nach und nach neue Spenden- und Sammelboxen eingeführt, die im modernen 3D-Druckverfahren hergestellt wurden.

Mit diesen neuen Boxen möchten wir nicht nur die bisherigen Pappschachteln und einfachen Sammelbehälter ablösen, sondern auch ein sichtbares Zeichen für Weiterentwicklung und Kreativität in unserer Gemeinde setzen. Die neuen Modelle überzeugen durch ihre Stabilität, ihr ansprechendes Design und ihre praktische Handhabung im Alltag.

Sie werden künftig an verschiedenen Orten innerhalb unserer Gemeinde zu finden sein und laden dazu ein, auf unkomplizierte Weise einen Beitrag zu leisten. Jede Spende – ob groß oder klein – hilft dabei, das Gemeindeleben zu unterstützen, Projekte zu ermöglichen und Begegnung zu fördern.

Termine / Informationen

Ihr Seelsorger ist für Sie zu sprechen...

Pastor Benjamin Lippa steht Ihnen für seelsorgerische Gesüräche am Telefon, bei Besuchen zu Hause oder im Krankenhaus zur Verfügung.

Außerdem können Sie mit Pastor Benjamin Lippa Termine vereinbaren für Hausabendsmahlfeiern mit Kranken oder Sterbenden und wenn es gewünscht ist, mit deren Angehörigen. Bitte scheuen Sie nicht den Anruf bei Pastor Lippa

Pastor Benjamin Lippa

0160 - 456 80 09

Interesse an aktuellen Gemeinde-Informationen?

Teilen Sie uns doch bitte Ihre Email-Adresse mit.

Sie erhalten dann regelmäßig einen Newsletter der Gemeinde mit wichtigen Neuigkeiten und Terminen.

gemeinde@luki-bochum.de

Impressum

Herausgeber:	Vorstand der Einigkeits-Gemeinde
Redaktion:	Pastor Benjamin Lippa (BL), Nathanael Radny, Anna-Sophi Besl, Birgitt Wellner, Lisa Ziesche
Fotos:	Gemeinde, Renate Radny
Email:	gemeindebuero@luki-bochum.de
v.i.S.d.P.	Pastor B. Lippa

Termine / Informationen

Selbständige Evangelische-Lutherische Kirche (SELK)

Ev.-Luth.Einigkeits-Gemeinde KdöR

Gahlensche Str. 146 -150, 44809 Bochum

Pastor: Benjamin Lippa

Mobil: 0160 - 456 80 09

Gemeindebüro: Martina Oberste-Lehn

Öffnungszeiten: Mittwochs 9:00-13:00 Uhr
außerhalb dieser Zeit nach Absprache

Telefon: 0234 - 97886870

Email: gemeindebuero@luki-bochum.de

Gemeinde-Konto: Sparkasse Bochum

IBAN: DE68 4305 0001 0046 3007 57

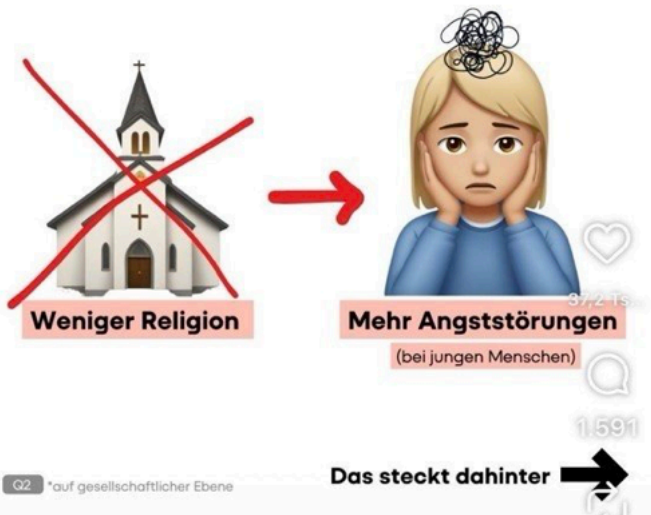
BIC: WELADED1BOC



gefunden bei Instagram

Religion und Psyche ^{1/3}

Eine aktuelle Analyse der Uni Bochum zeigt:
Weniger Glaube hängt mit mehr psychischen Problemen zusammen*



Glaube und Psyche ^{2/3}

Die Forschenden haben Daten aus **70 Ländern** und den **letzten 30 Jahren** verglichen.

